

27. Spargelsaamen wird auf gut zubereitetes und gedüngtes Land gesäet, in sofern es nicht bereits im Herbst geschehen ist, um auf die Zukunft selbst Spargelpflanzen zu Anlegung neuer Spargelbeete zu haben. Der Saame hängt, wie bekannt ist, an den aufgeschossenen Rielen in kleinen Kügelchen in Menge; wenn diese reifen, werden sie roth; im Herbst schneidet man diese Rielen ab, und sammlt sie ein. Man verwahret den Saamen an einem trocknen Ort, reibt ihn aus, trocknet, oder bringt ihn entweder im Herbst, oder im Frühling in diesem Monat oder auch im April in die Erde. Will man diesen Saamen erst im Frühjahr säen, so kann man ihn den Winter hindurch an den Rielen unausgemacht lassen, jedoch muß er an einem trocknen Ort aufbehalten werden.

Die Spargelbeete, um Pflanzen zu ziehen, werden folgendergestalt angelegt: Ein Beet von vier Schuhen breit, bekommt der Länge nach drey kleine Gräben, von einem halben Schuh breit und tief, in solchen wird verfaulter Mist, drey Zoll hoch, getreten, darauf kommt ein Zoll Erde, und auf diese wird der Saame in beliebigem Maße gebracht, und mit guter Erde bedeckt. Auf das Beet kann man alsdann Sallat oder Rettischen säen, und wie der Spargel nach und nach vorkommt, das Beet nach und nach ableeren; im Herbst wird es mit Mist wohl übertragen, so wird bis zum dritten Jahr fortgeföhren, und dann im vierten Jahr die Fehser zum Versetzen mit dem Spaten herausgehoben. Zum Versetzen wird der Herbst oder der Frühling gewählt, ehe die Fehser treiben. Da man die Spargelbeete zu Ausgang dieses Monats anlegt, wenn die Witterung günstig und warm ist, und wir allhier einmal vom Spargel reden, so soll auch sogleich die beste Art, Spargelbeete anzulegen, gezeigt werden.

28. Spargel empfiehlt sich in vielerley Absichten einem jeden, und ist in einem Garten dasjenige, welches bey nahe ein jedes der Gewächse übertrifft; weil wenige unter al-